

DAGUR SIGURDSSON



Bundestrainer der Handball-Europameister 2016

Nach dem sensationellen Gewinn des EM-Titels mit der deutschen Handballmannschaft 2016 in Polen wird Trainer Dagur Sigurdsson in den deutschen Medien als „Vater des Erfolgs“ gefeiert – er ist der Baumeister des deutschen Handball-Wunders.

Dagur Sigurdsson (*1973 in Reykjavik, Island) wächst in einer sportlichen Familie auf und schafft es als Jugendlicher bis in die isländische U17-Auswahl. Letztendlich zieht er jedoch Handball vor und blickt auf eine äußerst erfolgreiche Karriere als Weltklassehandballer zurück, in deren Verlauf er 25 Länderspiele für die isländische Nationalmannschaft absolviert und zahlreiche Titel gewinnt. So wird er als Spieler fünf Mal isländischer Meister und nimmt erfolgreich an diversen Europa- und Weltmeisterschaften teil sowie an den Olympischen Spielen 2004.

Bereits während seiner aktiven Karriere übernimmt er als Spielertrainer bei Wakunaga Hiroshima und A1 Bregenz Verantwortung. Von 2008 bis 2010 fungiert Sigurdsson als Coach für die österreichische Handball-Nationalmannschaft, die er bei der Heim-EM 2010 auf einen hervorragenden neunten Platz führt. Ab Sommer 2009 trainierte er zudem die Füchse Berlin, die er zu einem Top-Team in der Handball-Bundesliga formt und mit denen er den DHB-Pokal 2014 und den EHF-Pokal 2015 gewinnt.

Im August 2014 tritt Dagur Sigurdsson seine bisher größte Herausforderung an und wird Trainer der deutschen Handball-Nationalmannschaft. In dieser Funktion schreibt Sigurdsson eine beeindruckende und einmalige Erfolgsgeschichte. Die Mannschaft steckt 2014 in einer tiefen sportlichen Krise. Sigurdsson gelingt es aus der jungen und unerfahrenen Mannschaft in nur 18 Monaten ein erfolgreiches Team zu formen, in dem Jeder für Jeden einsteht und das den unbedingten Willen zum Erfolg hat. Mit Siegeswillen, Moral und einzigartigem Teamgeist macht die Mannschaft das Unmögliche möglich und gewinnt als Underdog den Europameistertitel in Polen 2016 und nur wenige Monate später die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Rio. 2017 widmete sich Sigurdsson als japanischer Nationaltrainer seiner nächsten großen Herausforderung. Im Februar 2024 beendete er seine Tätigkeit als japanischer Nationaltrainer und übernahm die kroatische Nationalmannschaft.

Für seine herausragenden sportlichen Erfolge wird Dagur Sigurdsson mehrfach ausgezeichnet: so wird er im April 2016 zum „Welttrainer des Jahres“ gewählt und nach dem EM-Sieg 2016 ehrt Bundeskanzlerin Angela Merkel die Mannschaft von Bundestrainer Sigurdsson in Berlin für ihr EM-Gold. Neben dem unglaublichen Willen des Teams lobt Merkel vor allem Sigurdsson, der mit seiner besonderen Art die Spieler zu motivieren Entscheidendes bewirkt hat.

Zusätzlich zu seiner spannenden Karriere als Handballprofi und Trainer ist Sigurdsson erfolgreicher Entrepreneur in den Bereichen Gastronomie, Autoindustrie und IT. So ist er unter anderem Mitbegründer des erfolgreichen isländischen Kex Hostels in Reykjavik bekannt.

Dagur Sigurdsson ist ein kreativer Kopf, ein Taktiker und Denker, der Pläne nicht nur schmiedet sondern auch anpackt. Seine unkonventionelle Art und seine Fähigkeiten über den Tellerrand hinaus zu schauen führen zum Erfolg und schaffen Überraschungsmomente. Sigurdsson ist ein Erfolgsarchitekt der durch Orientierung an seinem Umfeld und hohe Authentizität zu motivieren versteht. Seine jahrelange Erfahrung mischt sich mit seiner Vielseitigkeit, wodurch er neben den Spielern auch die Zuhörer bei seinen Vorträgen zu faszinieren weiß.

Themen (Auswahl):

- Die Dagur Formel – Talent + Training x Einstellung
- Anpassung oder Auswechslung – von Individualisten und Teamplayern
- Jung und Wild – Teamführung der Generation Y
- Kurz und knapp – Die Aussage macht's
- Planung ist gut, die Umsetzung entscheidend – Ziele erreichen
- From Europe to Asia